



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**



## KGC - Newsletter

# Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem **KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung** informieren.

### Inhalt

- (1) Flyer und Anmeldung - Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien, 16.09.2020
- (2) Neue Homepage der KGC RLP
- (3) Ehrenamt stärken, Versorgung sichern“ – Förderprojekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- (4) Gute und nachhaltige Versorgung: Beispiele guter Praxis
- (5) Aktualisierung der Handreichung - „Auf dem Weg zu gesunden Landkreisen und Städten“, Handlungsansätze zum Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention
- (6) Online Fortbildung: Das kleine 1x1 der (digitalen) Bürgerbeteiligung, 23.09.2020
- (7) Handreichung „Covid-19: Gesundheitsrelevante Ungleichheiten unter dem Brennglas“

## **(1) Flyer und Anmeldung - Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien, 16.09.2020**

---

Damit gute Konzeptideen der Gesundheitsförderung und Prävention auch gut umgesetzt werden können, empfiehlt es sich die „Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung“, auch Good Practice-Kriterien genannt, zu beachten. Daher qualifiziert die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz kommunale Akteure zu diesen Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit, um sie in der Projektplanung und -umsetzung zu unterstützen. Schwerpunkt der Online-Lernwerkstatt am 16.09.2020 wird die Gesundheitsförderung für ältere Menschen sein. Im Fokus steht das Qualitätskriterium „Niedrigschwellige Arbeitsweise“.



Nähere Informationen erhalten Sie aus dem Flyer im Anhang oder auf der **Homepage der KGC RLP**

Anmelden können Sie sich ausschließlich über das **Online-Anmeldesystem**, Anmeldeschluss ist der **06. September 2020**.

## **(2) Neue Homepage der KGC RLP**

---

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz hat ihre Homepage aktualisiert. Sie haben nun die Möglichkeit Einblicke in bisherige Veranstaltungen der KGC zu erhalten und werden über das vielfältige Angebot zu den Themen Gesundheitsförderung in der Kommune, Gesundheitliche Chancengleichheit und Qualitätsentwicklung aufgeklärt. Zudem erhalten Sie einen Eindruck über die Arbeit der KGC RLP, und finden Erläuterungen was hinter den Begriffen „integrierte kommunale Strategie“, „Health in All Policies“ oder anderen Begriffen der kommunalen Gesundheitsförderung steckt.

Gerne sind Sie eingeladen unsere **neue Homepage der KGC RLP** zu besuchen

### **(3) Ehrenamt stärken, Versorgung sichern“ – Förderprojekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)**

---

Nachbarschaftliches Engagement kann einen wesentlichen Beitrag zur Verminderung von sozialer Vereinsamung insbesondere in ländlichen Regionen leisten. Soziale Integration fördert neben dem Wohlbefinden auch indirekt die Gesundheit der Bewohnerschaft einer Kommune. Daher sollen mit dem neuen Förderprojekt des BMEL ehrenamtliche Nachbarschaftsinitiativen und Nahversorgungsinitiativen im ländlichen Raum unterstützt werden, die Angehörige besonders schutzbedürftiger Gruppen bei der Nahversorgung, insbesondere bei der Lebensmittelversorgung bestärken. Darüber hinaus können Initiativen finanzielle Zuschüsse für Pandemie-bedingte (zusätzliche) Transportleistungen und weitere Mobilitätsaufwendungen erhalten.



Nähere Informationen zum Antragsverfahren sehen Sie auf der **[Homepage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.](#)**

Bewerben können Sie sich bis zum **30. November 2020**.

### **(4) Gute und nachhaltige Versorgung: Beispiele guter Praxis**

---

Ruhebänke in der Stadt, verbesserte Stadtbuskonzepte und innovative Gemeindegewestermmodelle – das sind Projekte, die die Lebensqualität älterer Menschen verbessern können. Die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG) hat kommunale Angebote aus ganz Deutschland veröffentlicht. In der GVG-Facharbeitsgruppe „Versorgung in einer älter werdenden Gesellschaft“ arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Sozialversicherungsträger sowie Interessens- und Dachverbände der sozialen Sicherung zusammen. Sie haben Projekte ausgewählt, die für den Erhalt von Selbstständigkeit, Lebensqualität und Gesundheit in einer älter werdenden Gesellschaft beispielhaft sind.

Die Liste der Projektbeispiele finden Sie auf der **[Homepage der GVG.](#)**

Hier können Sie den **[Facharbeitsgruppenbericht vom Februar 2020 „Versorgung in einer älter werdenden Gesellschaft“](#)** einsehen.

## **(5) Aktualisierung der Handreichung - „Auf dem Weg zu gesunden Landkreisen und Städten“, Handlungsansätze zum Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention**

---

In den vielfältigen Politik- und Verwaltungsbereichen einer Kommune stellt Gesundheit eine Querschnittsaufgabe dar. Der dafür notwendige Auf- und Ausbau einer integrierten kommunalen Strategie zur Gesundheitsförderung („Präventionskette“) kann dabei über verschiedene Wege umgesetzt werden. Wie sich diese gestalten können, was Gelingensfaktoren, Stolpersteine und mögliche, passende Lösungen sind, zeigt das Papier übersichtlich auf.

Die Handreichung „Auf dem Weg zu gesunden Landkreisen und Städten“ wurde hinsichtlich der Corona-Pandemie aktualisiert.

Gedruckte Exemplare können kostenlos bei der Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes bestellt werden, unter <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/>. Die Handreichung können Sie [hier herunterladen](#).



## **(6) Online Fortbildung: Das kleine 1x1 der (digitalen) Bürgerbeteiligung, 23.09.2020**

---

Die „wer denkt was GmbH“ setzt sich mit dem Thema (Digitale) Bürgerbeteiligung auseinander, und bietet zum Thema eine online Fortbildung an. Denn einerseits fordern Bürgerinnen und Bürger immer häufiger stärkere Teilhabe. Andererseits erkennen immer mehr Kommunen den Wert des Wissens ihrer Bürgerinnen und Bürger als Alltagsexperten. Doch was bedeutet der Begriff „Bürgerbeteiligung“ überhaupt? Welche Vor- und Nachteile bietet die digitale Bürgerbeteiligung? Welche Verfahren können gut im digitalen Raum abgebildet werden und welche Prozesse erfordern Bürgerbeteiligung vor Ort?

In dieser Fortbildung werden diese und andere Fragen behandelt. Dabei sollen die Grundlagen der (digitalen) Bürgerbeteiligung breit vermittelt und Möglichkeiten der digitalen Bürgerbeteiligung erörtert werden.

Die Fortbildung findet am **Mittwoch, den 23. September 2020 um 10:00 bis 13:00 Uhr** statt. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme **kostenlos** ist, jedoch eine **schriftliche Anmeldung** trotzdem erforderlich ist.

**Hier können Sie sich Anmelden**

### +++ Zum Thema Coronavirus +++

#### **(7) Handreichung „Covid-19: Gesundheitsrelevante Ungleichheiten unter dem Brennglas“**

---

Die Arbeitsgemeinschaft „Kulturelle Diversität im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin hat rund um die Corona-Krise Fragen der klinischen Ethik und populationsbezogene Gerechtigkeitsfragen, die gesundheitsrelevante Ungleichheiten betreffen, näher in den Blick genommen. Die Handreichung soll einige dieser durch die Pandemie verschärften oder auch erst neu entstandenen gesundheitsrelevanten Ungleichheiten bzw. gruppenspezifischen Benachteiligungen aufzeigen.

Die **Handreichungen der Arbeitsgemeinschaft** finden Sie hier.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

**Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in  
Trägerschaft der**



Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit,

Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familien, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

### Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

### Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)

### V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

*Newsletter abbestellen*

---

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

